



Referenztarife nach Artikel 41 Absatz 1^{bis} KVG¹ des Kantons Bern für das Jahr 2021

(Regierungsratsbeschluss Nr. 1287/2020 vom 18. November 2020)

Die versicherte Person kann für die stationäre Behandlung unter den Spitälern frei wählen, die auf der Spitalliste ihres Wohnkantons oder jener des Standortkantons aufgeführt sind (Listenspital). Der Krankenversicherer und der Wohnkanton übernehmen bei stationärer Behandlung in einem Listenspital die Vergütung anteilmässig nach Artikel 49a KVG höchstens nach dem Tarif, der in einem Listenspital des Wohnkantons für die betreffende Behandlung gilt.²

Die Referenztarife des Kantons Bern für ausserkantonale Hospitalisationen gemäss Artikel 41 Absatz 1^{bis} KVG für das Jahr 2021 betragen:

Akutsomatik (inkl. Palliative Care):

- Baserate von **CHF 10'800.–** für stationäre Akutpatientinnen und -patienten in Universitäts-
spitälern,
- Baserate von **CHF 9'575.–** für stationäre Akutpatientinnen und -patienten in Nicht-Uni-
versitätsspitälern und Geburtshäusern sowie alle stationären Palliativbehandlungen.

Rehabilitation (Tagespauschalen):

- **CHF 602.–** für stationäre pulmonale Rehabilitation,
- **CHF 565.–** für stationäre Rehabilitation des Herz-Kreislaufsystems,
- **CHF 565.–** für stationäre psychosomatische Rehabilitation,
- **CHF 715.–** für stationäre neurologische Rehabilitation,
- **CHF 529.–** für stationäre Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates,
- **CHF 632.–** für stationäre andere organspezifische Rehabilitation,
- **CHF 654.–** für stationäre geriatrische Rehabilitation.

Psychiatrie (Tagespauschalen nach TARPSY):

- **CHF 723.–** für stationäre Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in
universitären Psychiatrien,
- **CHF 702.–** für stationäre Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in nicht-
universitären Psychiatrien und von Suchtkranken,

Der Anteil des Kantons Bern gemäss Artikel 49a Absatz 2 KVG beträgt **55 Prozent**.³

¹ Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10)

² Art. 41 Abs. 1bis KVG

³ gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 213/2019 vom 6. März 2019